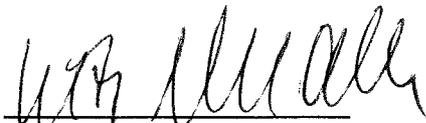


Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Absatz 1 GO NRW

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Es wird die folgende Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Absatz 1 GO NRW gefasst:

**Der Antrag der FDP-Fraktion vom 16.03.2020 (eingegangen am 17.03.2020) zur Umbe-
setzung in Ausschüssen wird beschlossen.**



Lutz Urbach
Bürgermeister



Ratsmitglied

Sachdarstellung:

Mit Schreiben vom 16.03.2020 (eingegangen am 17.03.2020) beantragt die FDP-Fraktion Nachfolgebesetzungen und Stellvertretungslistenverlängerungen in den Listen der auf Antrag FDP-Fraktion gewählten ordentlichen oder stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann, Ausschusses für Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW, Wahlausschusses und Inklusionsbeirates.

Das Schreiben der FDP-Fraktion ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Scheidet jemand vorzeitig aus einem Ausschuss aus, wählen die Ratsmitglieder gemäß § 50 Absatz 3 Satz 7 GO NRW auf Vorschlag der Fraktion, welcher das ausgeschiedene Mitglied bei seiner Wahl angehörte, eine Nachfolge. Eine einstimmige Wahl ist bei Nachfolgebesetzungen nicht erforderlich.

Zudem wird im vorliegenden Fall auch eine Verlängerung einer Stellvertretungsliste beantragt.

Die FDP-Fraktion beantragt,

den vierten Sitz (Hinweis der Verwaltung: es gibt bisher nur zwei Sitze, es muss sich also um den dritten Sitz handeln) in der Liste der auf Antrag der FDP-Fraktion gewählten stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann mit Frau Dr. Gabriele Rieband (neue sachkundige Bürgerin),

den Sitz des auf Antrag der FDP-Fraktion gewählten ordentlichen Mitgliedes des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW mit Herrn Giuseppe Nicotra (neuer sachkundiger Bürger) sowie

den Sitz des auf Antrag der FDP-Fraktion gewählten ordentlichen Mitgliedes des Wahlausschusses mit Herrn Fotis Latz-Tikoudis (neuer sachkundiger Bürger)

im Rahmen der Nachfolgebesezung oder Stellvertretungslistenverlängerung zu besetzen.

Zudem wird beantragt, Frau Dr. Gabriele Rieband als Vertreterin der Fraktion in den Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung – zu entsenden. Gemäß § 2 Ziffer 5 der Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in Bergisch Gladbach können die Fraktionen im Rat der Stadt Bergisch Gladbach je eine Vertreterin/einen Vertreter als beratendes Mitglied in den Beirat entsenden. Eine Beteiligung des Rates an der Entsendung ist nicht vorgesehen.

Für diese Nachfolgebesezungen/Stellvertretungslistenverlängerungen schlägt die FDP-Fraktion drei neue sachkundige Bürgerinnen und Bürger zur Wahl vor. Derzeit sind acht sachkundige Bürgerinnen und Bürger auf Vorschlag der FDP-Fraktion durch den Rat zu (stellvertretenden) Ausschusmitgliedern gewählt. Mit dem Antrag würde sich deren Anzahl auf elf erhöhen. Dies entspräche dem Beschluss des Rates vom 18.02.2020, die „die Regelung [zur maximalen Zahl der sachkundigen Bürgerinnen und sachkundigen Bürger (s.B.), die eine Fraktion für die Ausschüsse benennen darf] auf maximal 4 s.B. pro der jeweiligen Fraktion angehörenden Ratsmitglieder, max. aber 18 s.B. pro Fraktion zu erhöhen.“

Begründung der Dringlichkeitsentscheidung:

Gemäß § 60 Absatz 1 GO NRW gilt: Der Hauptausschuss entscheidet in Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates unterliegen, falls eine Einberufung des Rates nicht rechtzeitig möglich ist. Ist auch die Einberufung des Hauptausschusses nicht rechtzeitig möglich und kann die Entscheidung nicht aufgeschoben werden, weil sonst erhebliche Nachteile oder Gefahren entstehen können, kann der Bürgermeister - im Falle seiner Verhinderung der allgemeine Vertreter - mit einem Ratsmitglied entscheiden. Diese Entscheidungen sind dem Rat in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen. Er kann die Dringlichkeitsentscheidung aufheben, soweit nicht schon Rechte anderer durch die Ausführung des Beschlusses entstanden sind.

Die Entscheidung liegt gemäß § 41 Absatz 1 Buchstabe b) GO NRW in der Zuständigkeit des Rates. Nach einer Empfehlung des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse der Stadt Bergisch Gladbach sollen bis einschließlich zum 05.05.2020 keine Sitzungen des Rates und seiner Gremien stattfinden. Der Ältestenrat des Rates der Stadt Bergisch Gladbach hat sich dieser Empfehlung in seiner Sitzung am 19.03.2020 zunächst bis zum 19.04.2020 mit der Option der Verlängerung angeschlossen. Die Vorsitzenden der Fraktionen im Rat der Stadt Bergisch Gladbach erklärten sich am 24.03.2020 mit der Empfehlung des SAE einverstanden, dass bis einschließlich zum 05.05.2020 keine Sitzungen des Rates und seiner Gremien stattfinden sollen. Die planmäßigen Sitzungen bis zu diesem Zeitpunkt wurden daraufhin durch die jeweiligen Gremienvorsitzenden abgesagt. Es besteht damit Einvernehmen, dass eine Einberufung des Rates und seiner Gremien - und somit auch des Haupt- und Finanzausschusses - bis einschließlich zum 05.05.2020 nicht möglich ist.

Im Ältestenrat wurde für diesen Zeitraum das folgende Verfahren vereinbart:

1. Die von der Verwaltung als wenig dringlich eingestuften Beschlüsse werden zurückgestellt.
2. Alle von der Verwaltung als notwendig, aber wenig problematisch eingestuften „Standard“-Beschlüsse, bei denen mit breiter Zustimmung gerechnet werden kann, werden per Dringlichkeitsentscheidung getroffen.
3. Die von der Verwaltung als politisch eher kontrovers eingestuften Beschlüsse werden gesammelt und anschließend den Fraktionsvorsitzenden mit entsprechendem Vorlauf zum Austausch in den Fraktionen übermittelt. Herr Urbach wird mit der Übersendung der Beschlussvorlagen die Fraktionsvorsitzenden zu einem Termin in einem geeigneten Raum

(Tischabstand 2 m) einladen und die Beschlüsse durch Abstimmung herbeiführen. Dabei haben die Fraktionsvorsitzenden im Falle, dass eine Abstimmung erforderlich wird, so viele Stimmen wie ihre Fraktion Mitglieder zählt. Die so herbeigeführten Beschlüsse werden dann vor Ort als Dringlichkeitsentscheidung gefasst.

Im vorliegenden Fall kann eine Entscheidung über den Antrag in Anbetracht der Regelung des § 47 Absatz 1 GO NRW als dringlich und als nicht über den 05.05.2020 hinaus aufschiebbar gewertet werden, da im Falle einer späteren Befassung erhebliche Nachteile entstehen können.

Die Rechtsgrundlage für die beantragten Nachfolgebesetzungen bildet § 50 Absatz 3 Satz 7 GO NRW. Demnach ist für Nachfolgebesetzungen keine Verhältniswahl, sondern eine Mehrheitswahl gemäß § 50 Absatz 2 GO NRW vorgesehen. Somit ist es möglich, eine Dringlichkeitsentscheidung für den Antrag der FDP-Fraktion nach § 60 Absatz 1 GO NRW zu fassen.

Die Dringlichkeitsentscheidung soll entsprechend der in der Sitzung des Ältestenrates am 19.03.2020 abgestimmten Verfahrensweise wegen hoher politischer Bedeutung nach vorheriger Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden getroffen werden.

Die Dringlichkeitsentscheidung ist dem Rat in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

Abteilungsleitung:



Bürgermeister:



17. März 2020
Stadt Bergisch Gladbach
FB 1-14
Kommunalverfassung
- Ratsbüro

**Freie
Demokraten**
FDP

FDP - Jörg Krell - Konrad-Adenauer-Platz 1 - 51465 BGL

Jörg Krell
Vorsitzender der FDP-Ratsfraktion

Herrn Bürgermeister
Lutz Urbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

krell@fdp-bergischgladbach.de
www.fdp-bergischgladbach.de

- Eingegangen -

17. März 2020

1-14

FDP Fraktion
Im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Rathaus, Zimmer 13
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 0 22 02 / 14 23 14
Telefax: 0 22 02 / 14 23 14

Bergisch Gladbach, 16.03.2020

Kopie vorab an
Herrn Rieband et al.

Neubenennungen von Sachkundigen Bürgern der FDP-Fraktion und Umbesetzung der FDP Vertretungen in den Ausschüssen

Sehr geehrter Herr Urbach,

Die FDP Fraktionen bittet Sie, folgende Anträge auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 05. Mai 2020 zu setzen.
im Zuge der Erhöhung der möglichen Anzahl sachkundiger Bürger in den Fraktionen auf vier pro Ratsmitglied, nominiert die FDP Fraktion ab sofort als neue sachkundige Bürger Dr. Gabriele Rieband wohnhaft in der Kämp 18, 51465 Bergisch Gladbach, Fotis Latz-Tikoudis wohnhaft Helene-Stöcker-Straße 7, 51429 Bergisch Gladbach und Giuseppe Nicotra wohnhaft Löhle 21a, 51429 Bergisch Gladbach.

Des Weiteren beantragen wir folgende Ausschussumbesetzungen

1. Ausschuss für Anregung und Beschwerde

Bereits zurückgetretenes Mitglied :
(Rücktrittsschreiben liegt vor)
Neues Mitglied:

Felicitas Esser

Giuseppe Nicotra (s.B.)

2. Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Man

Neuer 4. Vertreter:

Dr. Gabriele Rieband (s.B.)

3. Inklusionsbeirat

Neuer 1. Vertreter:

Dr. Gabriele Rieband (s.B.)

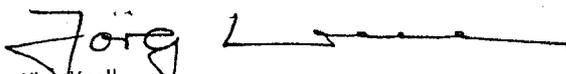
4. Wahlausschuss

Bereits zurückgetretenes Mitglied:
Neues Mitglied:

Felicitas Esser

Fotis Latz-Tikoudis (s.B.)

Mit freundlichen Grüßen


Jörg Krell
Fraktionsvorsitzender